

Wegen Geschäftsaufgabe

**Havelser St.1, 30823 Garbsen,
Im Shopping Plaza**

Reduzierungen bis zu

80%

**50% auf alle nicht
reduzierten Artikel!**

19789301 002624

GARBSEN. Die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) teilt mit, dass die Altpapierbehälter vor dem Wertstoffhof in Garbsen im Heinrich-Nordhoff-Ring 1 im August abgebaut werden. aha möchte die zunehmende Vermüllung vor Wertstoffhöfen reduzieren. Altpapier kann während der Öffnungszeiten direkt auf dem Wertstoffhof abgegeben werden.

Der Wertstoffhof in Garbsen ist dienstags von 9 bis 18.30 Uhr und mittwochs bis freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Am Sonntagabend ist der Wertstoffhof von 9 bis 14 Uhr für Kundinnen und Kunden geöffnet.

Weitere Informationen zu den Wertstoffhöfen von aha und zur kostenlosen Altpapiertonne gibt es unter: www.aha-region.de/.

Warum denn Rohstoffe wegwerfen?

- **Ankauf von Eisen + Metallen** (Kupfer, Elektrokabel, Autobatterien, Zinkdachrinnen, Bleirohre, Gasthermen, Wasserhähne, usw.)
- **Annahme von Pappe und Papier**
- **Abholung von Schrott und Metall**
nach Absprache möglich
- **Altfahrzeug-Entsorgung und Demontage**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Bauschutt-Recycling · Schrott · Metalle

WAGNER KG
Tel. (0 50 32) 6 10 86 • Fax 27 38

Gewerbegebiet Ost • Rudolf-Diesel-Ring 8 • 31535 Neustadt

01 003634

GARBSEN. Der Blick auf die Landkarte zeigt es: Zwischen den Schulen, Wohnhäusern und Geschäften im Zentrum Garbsens gibt es viele grüne und blaue Flächen. Diese Gewässer und Parkanlagen sind eines der Aushängeschilder der Stadt. Bedeuten sie doch Lebensqualität, die es in dieser Vielfalt nicht in allen Städten vergleichbarer Größe gibt. Deshalb hat sich die Verwaltung auf die Fahne geschrieben, diesen sogenannten Blau-Grünen-Ring aufzuwerten und zu verschönern – und dabei auch Wünsche und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger einfließen zu lassen.

A photograph showing three people riding bicycles on a paved path in a park. On the left, a man in a light blue shirt and jeans is riding. In the center, a man in a dark blue shirt and jeans is riding. On the right, a woman in a white shirt and dark pants is riding. They are all smiling and looking towards the camera. The background is filled with lush green trees and foliage.

Blau-Grüner-Ring: Stadt nimmt Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern auf. Fotos: Gerko Nauma

Fotos: Gerko Naumann

Stadtentwicklung und Bauwesen, das von Klara Geywitz (SPD) geführt wird. Es übernimmt 90 Prozent der Kosten von 835.000 Euro, den Rest bezahlt die Stadt selbst. Das Programm heißt „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, berichtet Bauermeister. Der wirkt sich nämlich schon heute erheblich auf Natur und Umwelt aus, wie sich schon an unserer ersten Station zeigen soll.

Die ist nämlich der Berenbosteler See, und der verliert wegen der anhaltenden Trockenheit der vergangenen Jahre kontinuierlich Wasser. Nach Erkenntnissen in einem von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachten sind es etwa 3,3 Zentimeter pro Jahr. Was sich zunächst gar nicht so dramatisch anhört, hätte für die Natur schon in wenigen Jahren gravierende Folgen, erklärt Bauermeister. „Auf Dauer würde das Ökosystem im und rund um den See zugrunde gehen“, sagt er. Deshalb wolle die Stadt ein Konzept erarbeiten, wie dem See künftig dauerhaft Wasser zugeführt werden kann.

Der Schwarze See im Stadtpark in Garbsen-Mitte verliert ebenfalls Wasser, dort sind die Folgen allerdings noch nicht so spürbar wie am Berenbösteler See. Dennoch hat das Gutachten auch hier ergeben, dass gehandelt werden muss, um die Natur zu schützen: „Hier geht es vor allem darum, die Belüftung mit Sauerstoff in der Tiefe des Sees anzukurbeln“, sagt Bauermeister. Übrigens: In beiden Seen ist das Schwimmen verboten. Beide haben aber eine wichtige Rolle sowohl für die Natur als auch als Ausflugsziele.

Damit der Stadtpark selbst attraktiver für Besucherinnen und Besucher wird, will die Stadt das Wegenetz weiter ausbauen und pflastern. Außerdem soll der traditionsreiche Aussichtshügel freigeschnitten werden, damit Gäste den Blick auf den See wieder genießen können. Für Familien mit Kindern sollen dort außerdem Spielgeräte mit Lerneffekt aufgestellt werden, kündigt Bauermeister an. „Geplant sind ein Fernrohr, eine Kletterbrücke und Informationen über

Dem Blau-Grünen-Ring auf der Spur: Simon Bauermeister (von links), Frank Hauke und Christina Lange von der Stadt Garbsen. Fotos: Gerko Naumann

Fotos: Gerko Naumann

die Bäume und den ehemaligen
Tonabbau an der Stelle.“

Für etwas ältere Parkgäste setzt die Stadt auf ein neues Sportangebot. Ganz in der Nähe des Campus Maschinenbau und somit für Studierende gut erreichbar – soll ein Fitnessbereich gebaut werden. Dort können sie an unterschiedlichen Geräten die Arme, die Beine und den Rücken trainieren. „Wir achten darauf, dass das Gelände barrierefrei und damit auch für Menschen im Rollstuhl gut zu erreichen sein wird“, sagt Bauernmeister. Ziel sei es schließlich, den Blau-Grünen-Ring für möglichst viele Menschen zu ihrem Lieblingsplatz in Garbsen zu machen.

*** Vom 19.06. bis zum 30.08.24** erhalten Sie 10 % Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab VK 12.99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

SUMMER SALE - NUR

90%* ZAHLEN!



**einschließlich
PE-Dämmung
und Fußleiste**

**einschließlich
Dämmung und
Fußleiste**

**einschließlich
Dämmung und
Fußleiste**

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld



Hannover
am A2 Center • Varrelheide 204



Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019
**Fachhändler
des Jahres**
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr
keine Beratung u. kein Verkauf
außerhalb der gesetzlichen
Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal